

# PRESSEMITTEILUNG

25. April 2022



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

### **Jukka-Pekka Saraste übernimmt für Daniele Gatti das Dirigat beim VI. Abonnementkonzert der Staatskapelle Berlin am 2. und 3. Mai mit Frank Peter Zimmermann als Solist bei Schumanns Violinkonzert**

Daniele Gatti muss aufgrund eines kleineren chirurgischen Eingriffs die geplanten Abonnementkonzerte mit der Staatskapelle Berlin am **2. und 3. Mai** in der Staatsoper Unter den Linden und in der Philharmonie Berlin leider absagen. Wir danken **Jukka-Pekka Saraste**, der die Leitung dieser Konzerte für Herrn Gatti übernimmt und damit sein Debüt mit der Staatskapelle Berlin feiert.

Zu Beginn wird anstelle von Franz Liszts Sinfonischer Dichtung »Orpheus« Carl Nielsens Konzertouvertüre »Helios« op. 17 erklingen. Das weitere Programm bleibt unverändert: Als Solist bei Robert Schumanns Violinkonzert d-Moll tritt **Frank Peter Zimmermann** auf. Damit wird der Schumann-Schwerpunkt der Abonnementkonzerte in dieser Saison mit einem selten zu hörendem Werk um eine weitere Facette ergänzt. Außerdem steht Béla Bartóks »Konzert für Orchester« auf dem Programm.

Nielsens Konzertouvertüre »Helios« op. 17 entstand 1903 in Griechenland, wo der dänische Komponist vielfältige Anregungen für seine Musik fand. Die »Helios« Ouvertüre ist inspiriert vom Gang der Sonne über dem Meer vom Morgen bis zum Abend. Mitte des 19. Jahrhunderts entstand Robert Schumanns Violinkonzert, das erst Jahrzehnte später an die Öffentlichkeit gelangte. Mit seinem fünfsätzigen »Konzert für Orchester« gelang dem ungarischem Komponisten Béla Bartók zu Beginn der 1940er Jahre ein kompositorisch herausragendes Werk.

**Jukka-Pekka Saraste** zählt zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation und zeichnet sich insbesondere durch seine außergewöhnliche musikalische Tiefe und Integrität aus. Im finnischen Heinola geboren, begann er seine Karriere als Geiger, bevor er an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Jorma Panula Dirigieren studierte.

Von 2010 bis 2019 war er Chefdirigent beim WDR Sinfonieorchester Köln. Zuvor war er Music Director und Chefdirigent des Oslo Philharmonic Orchestra, das ihn zum Ende seiner Amtszeit zum Ehrendirigenten ernannte. Er bekleidete Chefpositionen beim Scottish Chamber Orchestra, beim Finnish Radio Symphony Orchestra und beim Toronto Symphony Orchestra, außerdem war er Principal Guest Conductor des BBC Symphony Orchestra und Künstlerischer Berater des Lahti Symphony Orchestra. Er gründete das Finnish Chamber Orchestra, für das er bis heute als Künstlerischer Berater fungiert. Er rief darüber die LEAD! Foundation ins Leben, die ein Mentorship-Programm für junge Dirigent:innen und Solist:innen anbietet. Als Gastdirigent steht Jukka-Pekka Saraste regelmäßig am Pult der großen Orchester weltweit. In den letzten Jahren hat er sich verstärkt der Oper zugewandt und konnte am Theater Wien, der Finnischen Nationaloper und der Bayrischen Staatsoper große Erfolge verzeichnen. Jukka-Pekka Sarastes umfangreiche Diskographie umfasst sämtliche Sinfonien von Sibelius und Nielsen sowie Werke von Bartók, Dutilleux, Mussorgsky, Prokofjew und Mahler. Mit dem WDR Sinfonieorchester hat er zahlreiche Einspielungen vorgelegt, darunter Werke von Schönberg, Mahler, Strawinsky, Bruckner sowie die vier Sinfonien von Brahms.

Eine **Pressekarte** reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de).

In der Staatsoper Unter den Linden sowie in der Philharmonie Berlin findet eine Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn statt.



Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.